

Projekt Rossmarkt³

Press Clip

Frankfurter Allgemeine Zeitung
29. April 2010

Ein fliegendes Objekt für den Rossmarkt

Jury aus 25 Gymnasiasten wählt den Künstler und Architekten Tomas Saraceno aus

Alles eine Frage der Einstellung. Für Tomas Saraceno jedenfalls gibt es keine Hindernisse, sondern nur Möglichkeiten. „There are no obstacles, just opportunities“, sagt er. Das ist sicher nicht die schlechteste Herangehensweise an ein Projekt, wie es sich der 1973 in Argentinien geborene Künstler und Architekt vorgenommen hat. Er will ein temporäres Kunstwerk für den Rossmarkt schaffen und den Platz damit lebendiger und attraktiver machen.

Ausgewählt für diese Aufgabe wurde Saraceno, der an der Städelschule studiert hat und unter anderem durch sein Riesenspinnennetz auf der Biennale 2009 bekannt wurde, von einer Gruppe von 25 Gymnasiasten. Sie bilden die Jury des Projekts „Rossmarkt hoch drei“, dessen Initiatorin und Kuratorin Juliane von Herz ist. Der Wahl waren mehrere Workshops vorangegangen, in denen sich die Schüler mit der Geschichte des Platzes sowie künstlerischen und stadtplanerischen Fragen auseinandersetzten.

Bei der Vorstellung Saracenos dankte Luca Scheuer, der die zwölfte Klasse der Helmholtzschule besucht, gestern allen Mitwirkenden, etwa dem Historiker Björn Wissenbach, von dem er viel gelernt habe. Jelena-Kristina Vincentic vom Heinrich-von-Gagern-Gymnasium nannte als beeindruckende Erfahrung einen Workshop mit der Architektin Antje Grell, bei dem die Schüler mit Umzugskartons ein Café auf dem Rossmarkt simulierten. Das Projekt hat viele Freunde: Hierzu gehören vier Stiftungen und

die Stadt, für die nicht nur Kulturdezernent Felix Semmelroth die Kunst für den Rossmarkt fördert, sondern auch Lutz Sikorski. Wie Kulturamtsleiterin Carolina Romahn sagte, hat der Verkehrsdezernent die temporäre Installation genehmigt.

Wie das Kunstwerk, das bis Oktober fertig sein soll, aussehen wird, ist noch offen. Einen Hinweis geben bisherige Arbeiten Saracenos wie das vom Museum

für Moderne Kunst erworbene „Flying Garden / Air-Port-City / 12SW“. Überhaupt hat der Künstler, der sich auch mit Themen wie Luft- und Raumfahrttechnik beschäftigt, ein Faible für das Leichte und Himmlische. Für den Rossmarkt stellt sich Saraceno ein „fliegendes Objekt“ vor. Das dürfte für den zentralen städtischen Platz ein Vorhaben mit einigen Hindernissen – pardon: Möglichkeiten – sein.

trau.



Spaßgesellschaft: Schüler und Künstler auf dem Rossmarkt

Foto Visone